

**Zukunft
menschlich
Rheinland Pfalz**
Stadtverband Polch www.cdu-polch.de

CDU-Stadtratsfraktion Polch, Kehrstraße 1a, 56751 Polch



Polch, 14. Oktober 2019

Stadt Polch
Stadtbürgermeister Klasen
Marktplatz 2

56751 Polch

**Antrag Kindertagesstättenstruktur / Kindertagesstättenplanungen in der Stadt Polch
Ausschreibung von Architektenleistungen zur Umsetzung der Auswirkungen des neuen
Kita-Gesetzes in den Einrichtungen der Stadt Polch**

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Klasen,

im Mai dieses Jahres wurde der Entwurf zur Novellierung des Kindertagesstättengesetzes in den Landtag des Landes Rheinland-Pfalz eingebracht. Das Gesetz wurde kürzlich verabschiedet. Auch wenn aus heutiger Sicht die vollständige Umsetzung erst zum 01.07.2021 erfolgen soll, so werden einige Teile des Gesetzes bereits zum 01.01.2020 in Kraft treten. Auch wenn grundsätzlich mit einigen Übergangsfristen zu rechnen ist und weitere Ausgestaltungen über Verwaltungsvorschriften geregelt werden sollen, sollte die Stadt Polch sich bereits jetzt mit den auf uns zukommenden Aufgabenstellungen auseinandersetzen:

- Änderung des gesetzlichen Rechtsanspruches für den Kitabesuch von sieben Stunden pro Tag in geteilter Form, zu sieben Stunden ohne Unterbrechung inklusive eines warmen Mittagessens
- Sicherstellung des Personalbedarfs über Personalanteile pro zugewiesenem Platz aus der Kindertagesstättenbedarfsplanung differenziert nach U2 und Ü2
- Jährliche Anpassung der zugewiesenen Plätze aus der Kindertagesstättenbedarfsplanung und ein hieraus anzupassender Personalbedarf

- Individuelle Verhandlung mit den freien Trägern über den notwendigen Zuschussbedarf für die Einrichtungen

Rechenbeispiele zu den Personalbedarfen bzw. Personalanteilen sind z.B. der Homepage des Ministeriums für Bildung zu entnehmen.

Insbesondere erscheint es uns jedoch wichtig, dass die einzelnen Raum- und Einrichtungssituationen überprüft und die personellen, räumlichen und konzeptionellen Erfordernisse, nicht nur in den beiden städtischen Kitas, sondern auch in der katholischen Kita, von der Verwaltung überprüft und die Möglichkeiten bzw. Handlungsoptionen dem Stadtrat vorgestellt werden. Da aus unserer Sicht vor allem räumliche Anpassungen notwendig werden, sollten wir die katholische Kita in die Überlegungen mit einbeziehen um Synergieeffekte nutzen zu können.

Zurzeit halten sich, zumindest in Rheinland-Pfalz, 83 Prozent der Kinder ganztags oder in einem verlängerten Vormittagsangebot in den Kitas auf. Wir gehen davon aus, dass bei der Änderung des Rechtsanspruches zukünftig bis zu 100 % der Kinder bis um 14.00 Uhr, also über die Mittagszeit, in den Kitas sein werden. Die daraus resultierenden räumlichen Anpassungen könnten aus unserer Sicht entweder eine Reduzierung der Kinderzahl oder eine Erweiterung (wo es möglich ist) nach sich ziehen. Insbesondere in den hauswirtschaftlichen Bereichen und Küchen sind spezielle Anforderungen an die Lebensmittelhygiene zu erfüllen, die teilweise zu umfangreichen Baumaßnahmen führen können (Lüftung, Elektro, Sanitär usw.).

In dem Zuge der Überprüfung der Einrichtungen ist verwaltungsseitig auf nötige Umbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen hinzuweisen, die bei möglichen Baumaßnahmen zur Erfüllung des o. g. Rechtsanspruches mit umzusetzen sind.

Aus unserer Sicht sollten somit unmittelbar nach Ermittlung und Vorstellung der oben dargestellten Bedarfe entsprechende Planungswettbewerbe (Vier Lose: Objektplanung Architekten, Technische Ausrüstung HLS, Technische Ausrüstung Elektro, ggfl. Küchenplanung) von einem externen Dienstleister durchgeführt werden, um dem Stadtrat entsprechende Planungs- und Kostenvorschläge unterbreiten zu können.

Vor allem sind in den kommenden Haushalten der Stadt Polch ausreichende Mittel für die v. g. Maßnahmen einzuplanen.

Die CDU-Fraktion beantragt aufgrund des v. g. Sachverhaltes folgendes:

- 1) Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, aufgrund der sich anbahnenden Änderungen durch die Novellierung des Kindertagesstättengesetzes, mit der Überprüfung der einzelnen Raum- und Einrichtungssituationen in den beiden städtischen Kitas. Um Synergieeffekte nutzen zu können, soll die Raum- und Einrichtungssituation in der katholischen Kita ebenfalls mit überprüft werden. Die Möglichkeiten bzw. Handlungsoptionen sollen dem Stadtrat vorgestellt werden.
- 2) Zur Durchführung der im Sachverhalt aufgeführten Planungswettbewerbe soll ein externer Dienstleister beauftragt werden.

In der Sitzung des Stadtrates am 16.10.2018 wurde Aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion vom 09.08.2018 folgender Beschluss gefasst:

Auf Vorschlag des Hauptausschusses und des Bau- und Planungsausschusses beschließt das Gremium, zunächst ein Raum- und Funktionsprogramm für den beantragten Kindergarten aufzustellen und sodann dessen Finanzierung zu klären. Die Standortverhältnisse und die bauliche Lösung werden danach untersucht. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung der freiberuflichen Leistungen, im Rahmen eines Stufenvertrages mit den Leistungsphasen 1-3 und 4-9 der HOAI, beauftragt. Es sollen Gespräche mit ortsansässigen Firmen geführt werden, um einen eventuellen Bedarf einer Betriebskindertagesstätte, unter finanzieller Beteiligung der Firmen, feststellen zu können.

Ein künftiger Anbau an die Kindertagesstätte „Schwalbennest“ wird gänzlich verworfen. Die Verwaltung wird beauftragt, unmittelbar ein Sanierungskonzept für die Kindertagesstätte „Schwalbennest“ auszuarbeiten. Die erforderlichen Mittel für die Maßnahmen Neubau und Sanierung sind im Haushaltsplan 2019 einzuplanen.

Bereits damals hat sich der Stadtrat mit dem Neubau einer zentralen, integrativen viergruppigen Kindertageseinrichtung beschäftigt. Aufgrund der zu erwartenden o. g. Veränderungen im Rahmen der Kita-Novelle ist damit zu rechnen, dass eine viergruppige Einrichtung nicht mehr ausreichen wird. Wir bitten insbesondere um Sachstandmitteilung, inwiefern die Verwaltung bereits aktiv geworden ist, um den v. g. Beschluss umzusetzen.

Neben den erforderlichen baulichen Maßnahmen muss lt. Kita-Zukunftsgesetz in RLP frühzeitig berücksichtigt werden, dass nicht nur in integrativen Kitas, sondern in allen

Kindertageseinrichtungen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut werden. Hierzu müssen örtliche Träger Eingliederungshilfen sicherstellen (z.B. durch Integrationshelfer und Weiterbildung der frühpädagogischen Fachkräfte.

Ergänzend dazu sieht die CDU-Fraktion folgenden weiteren Handlungsbedarf:

- 1) Die Gremien der Stadt Polch sollen sich unmittelbar mit einem Standort für eine neue Kindertagesstätte beschäftigen, damit die hierzu notwendigen Gutachten in Auftrag gegeben und die Planungswettbewerbe entsprechend durchgeführt werden können. Dies unabhängig von einem evt. noch notwendigen Grunderwerb. Ergänzend zu dem bereits voruntersuchten Bereich im Freizeitpark schlägt die CDU-Fraktion vor, in unmittelbarer Nähe des Leo-Schönberg-Stadions nach einem geeigneten Standort zu suchen. Hier sind auch hinter dem Forum einige Parzellen im Eigentum der Stadt.

Der CDU-Fraktion im Stadtrat Polch ist sehr daran gelegen, dass wir in den Gremien schnell zu einem Konsens hinsichtlich der Lage der neuen Kita kommen. Junge Familien in Polch bedürfen unserer Unterstützung und sollen sich insbesondere was die Versorgung mit ausreichenden Kita-Plätzen anbelangt in Polch gut aufgehoben fühlen. Vor Festlegung eines Standortes können die in unserem Antrag aufgeführten Schritte hinsichtlich Planung usw. nicht vollzogen werden. Wir sollten nicht zu lange warten, da die Vorlaufzeiten mittlerweile enorm geworden sind.

Darüber hinaus plant die Stadt Polch die Neuausweisung eines Wohnbaugebiets. Bereits jetzt sollten wir alle uns Gedanken darüber machen, wie denn die sicherlich zahlreichen jungen Familien dieses Neubaugebiets mit einem befriedigenden Betreuungsangebot unterstützt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Gino Gilles
Fraktionsvorsitzender